

Pressemitteilung vom 02.08.2010

Freie Wähler zur Forderung von Brüderle nach Fachkräfte-Anwerbung

Aiwanger: Einfallsloser Vorschlag

München (do). Der Vorsitzende der Freien Wähler, Hubert Aiwanger, bezeichnet die Forderung von Wirtschaftsminister Brüderle, die Zuwanderung von Fachkräften zu erleichtern, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, als „einfallslos“. Aiwanger verweist auf die jährlich rund 150.000 überwiegend jungen, gut ausgebildeten Auswanderer aus Deutschland. „Wenn wir nur einen Teil dieser Fachkräfte dazu bewegen könnten, hier zu bleiben, könnten wir uns die ganze Debatte um Greencards, Punktesystem usw. sparen. Drei Viertel der Auswanderer verlassen Deutschland zur Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Lage und aus Frust wegen der Bürokratie hierzulande, wobei jeder dritte Auswanderer hochqualifiziert ist. Brüderle soll sich Gedanken machen, wie das Arbeiten in Deutschland für die Leistungsträger wieder Spaß macht, anstatt zuzusehen, wie die Eliten davonlaufen und man dann Fachkräfte unter Vorspiegelung falscher Tatsachen ins Land locken muss, die uns dann in einigen Jahren auch wieder verlassen. Wer wie Brüderle eine Abschaffung der Rentengarantie diskutiert, ekelt Leistungsträger aus dem Land anstatt dass er eine Wohlfühlatmosphäre erzeugen würde, damit die Leute hier bleiben.“

Freie Wähler – Der Mensch im Mittelpunkt.

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** LANDTAGSFRAKTION im Bayerischen Landtag
Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München
Tel.: +49 (0) 89 / 41 26 – 29 41, Dirk.Oberjasper@FW-Landtag.de